STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildung		
Sitzungsnummer:	**JSSKB 17/72**	**Sitzungsdatum:**	**22.05.2017**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:35 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Horst Lichte - SPD Tornesch	Ausschussvorsitzender	

Gremienmitglieder

Frau Verena Fischer-Neumann - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Andreas Gerdts - SPD Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Bernhard Janz - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Steffen Kretschmer - SPD Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Daniel Kölbl - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Herrn Lasse Ramson
Frau Silke Sörensen - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	
Frau Sabine Werner - FDP Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Frau Sabine Kählert - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Frau Inga Pleines - VHS Tornesch-Uetersen	Gleichstellungsbeauftragte
Frau Caroline Schultz - Verwaltung Tornesch	Fachdienstleiterin
Frau Angelika Timm - Verwaltung Tornesch	Empfang
Frau Claudia Meinert - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin

Gäste

Herr Peter Daniel - SPD Tornesch	Gast
Herr Bernd Michaelsen - FDP Tornesch	Gast

Entschuldigte Mitglieder

Gremienmitglieder

Herr Lasse Ramson - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.03.2017	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Berichte der Verwaltung	VO/17/097
6	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
7	Jahresrechnungen 2016 der Tornescher Kindertagesstätten	VO/17/104
8	Erhöhung der kreiseinheitlichen Elternbeiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten und Kindergartenähnlichen Einrichtungen ab 01.08.2017	VO/17/100
9	Mittagstisch in Kindertagesstätten; hier: Festsetzung des Teilnahmebeitrages für das Kindergartenjahr 2017/2018	VO/17/101
10	Entwicklung der Schülerzahlen	VO/17/106
11	Beschaffung von Klettergerüsten für die Johannes-Schwennesen-Schule	VO/17/103
12	Neufassung einer Nutzungs- und Gebührensatzung	VO/17/105
13	Bildung eines Arbeitskreises zur Neuorganisation des Weihnachtsmarktes	VO/17/048-1
Nicht öffentlicher Teil		
14	Berichte der Verwaltung	VO/17/102
15	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
16	Schaffung vorübergehender Betreuungsangebote bis zur Fertigstellung der Kindertagesstätte Seepferdchen	VO/17/099

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen. Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
6 Ja-Stimmen	**3 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Konrektorin der J.-S.-Schule, Frau Schröder, sowie Vertreter der Presse. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Frau Sörensen beantragt die Änderung der Tagesordnung. Sie schlägt vor, den TOP 10 im nichtöffentlichen Teil und den TOP 16 im öffentlichen Teil der Sitzung zu beraten. Nach kurzer Aussprache erfolgt eine Abstimmung über diesen Antrag. Der Antrag wird mit 3 Ja -

Stimmen zu 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

TOP 2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Abstimmungsergebnis:		
0 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Herr Andrè Munoz-Brandt, Elternvertreter aus der Sonnengruppe der AWO-Kindertagesstätte Merlinweg, verteilt einen Elternbrief** an alle Ausschussmitglieder sowie Herrn Bürgermeister Krügel und die Verwaltungsmitarbeiter/innen. Im Anschluss verliest Herr M.-B. den Elternbrief. Hieraus geht hervor, dass sich die Eltern gegen die generelle Anhebung der regulären Gruppenstärken in den Elementargruppen von 20 auf 22 Kinder aussprechen. Sie fürchten u. a. Nachteile in der Umsetzung des Bildungsauftrages zulasten der betreuten Kinder aber auch Beeinträchtigungen zulasten der Gesundheit des pädagogischen KiTa-Personals. Der Ausschussvorsitzende dankt Herrn Munoz-Brandt sowie den beteiligten Eltern für die mitgeteilten Informationen über das Meinungsbild der Elternschaft und die sachliche Argumentation. Die weiteren Ausschussmitglieder schließen sich den Ausführungen von Herrn Lichte an. Frau Werner dankt den Eltern für das dokumentierte Verständnis für eine einjährige Übergangszeit. Übereinstimmend schließen sich die weiteren Ausschussmitglieder dieser Aussage an und erklären, dass die Gruppenerhöhung für das kommende KiTa-Jahr 2017/2018 in einzelnen Gruppen für maximal 22 Kinder vorgesehen ist und nicht als dauerhafte Maßnahme beschlossen wurde. Zurzeit ist davon auszugehen, dass spätestens mit Fertigstellung der weiteren AWO-Kindertagesstätte „Seepferdchen“ wieder ein ausreichendes Platzangebot zur Verfügung steht, um auf die Regelgruppenstärke von 20 Kindern zurückzukehren.

***Der Elternbrief ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.*

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.03.2017

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport, Soziales, Kultur und Bildungswesen vom 20.03.2017 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

TOP 4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 20.03.2017 wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 5	Berichte der Verwaltung

Beschluss:

Kenntnisnahme

Beratungsverlauf:

Frau Kählert nimmt Bezug auf die erstellte Mitteilungsvorlage. Sie ergänzt die Ausführungen teilweise mündlich, indem sie über die aktuelle Fortentwicklung des Sachstandes berichtet:

- Sanierung DRK-Kindertagesstätte:

Die Einrichtung wird während der Sommerferien 2017 6-wöchig geschlossen, damit die erforderlichen Maßnahmen zügig und ohne eine evtl. Gefährdung der zu betreuenden Kinder bzw. des KiTa-Personals erfolgen können. Die Übergangsbetreuung wird zurzeit mit der Schulleitung der Klaus-Groth-Schule abgestimmt. Um die Anzahl der zu betreuenden Kinder und den Bedarf benötigter Räumlichkeiten „überschaubar" koordinieren zu können, wurden die Eltern gebeten, möglichst die 3-wöchige Sommer-Urlaubsabwesenheit der Kinder während der Schließzeit zu planen. Sollte eine 6-wöchige Abwesenheit möglich sein, wird eine Befreiung vom Elternbeitrag erfolgen. Die Zubereitung und Auslieferung des Mittagstisches einschließlich „Geschirrdienst" wird für die Zeit der Übergangsbetreuung in der Klaus-Groth-Schule aus organisatorischen Gründen voraussichtlich ein Dienstleister übernehmen.

- Ersatzbeschaffung von Spielgeräten:

Im Neubaugebiet Tornesch am See wird zeitnah ein weiterer Kinderspielplatz „Am Forellenring" entstehen. Um möglichst die Wünsche und Anregungen von Anwohnern in die Planung einbeziehen zu können, wird zurzeit die geeignete „Bürgerbeteiligung" geprüft und vorbereitet.

TOP 6 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Es werden keine Anfragen mitgeteilt.

TOP 7 Jahresrechnungen 2016 der Tornescher Kindertagesstätten

Beschluss:

1. Den vorliegenden Jahresabrechnungen 2016 der AWO Schleswig-Holstein gGmbH, des DRK-Kreisverbandes e.V., der Ev.-luth. Kirchengemeinde Tornesch sowie dem Verwendungsnachweis der WABE e.V. Hamburg wird zugestimmt.
2. Der Bereitstellung der überplanmäßigen Haushaltsmittel aufgrund des zusätzlichen Defizites für die AWO-Kindertagesstätte „Merlinweg" einschließlich Außenstellen in Höhe von 21.410,74 € wird zugestimmt.
3. Sollte die WABE e.V. Hamburg einen entsprechenden Antrag an die Stadt Tornesch richten wird vorsorglich einer Bereitstellung des „Fehlbetrages 2016" in Höhe von 8.341,00 € für die WABE-Kindertagesstätte „Weltenbummler" bis zum Vorliegen der endgültigen Abrechnung über die Personalkostenzuschüsse des Landes Schleswig-Holstein für die Jahre 2014 bis 2016 zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Ergänzend zu der Beschlussvorlage berichtet Herr Lichte kurz über die im Rahmen der Beiratssitzungen erfolgten Aussprachen über die Jahresabschlüsse 2016 der einzelnen Einrichtungen. Frau Kählert informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass durch den Kreis Pinneberg noch die Abrechungen zusätzlicher Fördergelder des Landes Schleswig-Holstein für die Jahre 2013 bis 2015 ausstehen. Nach ihrem Kenntnisstand sei davon auszugehen, dass die Stadt Tornesch eine Nachzahlung in Höhe von insgesamt ca. 700.000,-- € erhalten wird. Da trägerseitig die Jahresabschlüsse bereits erfolgt sind und zulasten des kommunalen Defizitausgleiches abgerechnet wurden, erfolgt die Auszahlung direkt an die Standortkommunen der einzelnen Kindertagesstätten.
Darüber hinaus informiert Frau Kählert die Ausschussmitglieder darüber, dass für alle Kindertagesstätten in Schleswig-Holstein derzeit ein neues verbindliches Finanzierungsmodell geprüft werde. Aufgrund des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses des Kreises Pinneberg wurde die „Arbeitsgruppe 78“ aus Vertreterinnen und Vertretern von verschiedenen Interessenverbänden gegründet. Ziel ist die Entwicklung eines einheitlichen, vereinfachten und transparenten Finanzierungsmodells.

Auf Antrag von Frau Werner wird Ziffer. 2 des Beschlussvorschlages formal angepasst. Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag Ziffer 1-3.

TOP 8	Erhöhung der kreiseinheitlichen Elternbeiträge für die Betreuung in Kindertagesstätten und Kindergartenähnlichen Einrichtungen ab 01.08.2017

Beschluss:

Der Anpassung der Elternbeiträge ab dem 01.08.2017 gemäß den Vorgaben des Kreises Pinneberg vom 30.03.2017 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Auf Antrag des Ausschussvorsitzenden erfolgt nach kurzer Aussprache die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

TOP 9	Mittagstisch in Kindertagesstätten; hier: Festsetzung des Teilnahmebeitrages für das Kindergartenjahr 2017/2018

Beschluss:

1. Der Beitrag für die Teilnahme am Mittagstisch in den Tornescher Kindertagesstätten beträgt ab dem 01.08.2017 unverändert monatlich 58,00 € pro Teilnehmer/in.
2. Der zu berechnende Elternbeitrag für Krippenkinder, die das 1. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und am Mittagstisch teilnehmen, wird weiterhin um 50% ermäßigt, sodass bis einschließlich des Monats der Vollendung des 1. Lebensjahres ein Kostenbeitrag in Höhe von monatlich 29,00 € zu berechnen ist.
3. Für alle Kinder, die in einem Betreuungsangebot ohne Mittagstisch aufgenommen sind, beträgt die zusätzlich zum Elternentgelt für die Betreuung zu leistende Getränkepauschale ab 01.08.2017 unverändert monatlich 3,00 €.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Lichte nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage und bittet um Wortmeldungen. Frau Sörensen spricht sich für eine Annahme des Beschlussvorschlages aus, wünscht jedoch, dass die Wirtschaftlichkeit bzw. erreichbare Kostendeckung dieser Serviceleistung auch weiterhin jährlich geprüft wird. Sollte sich zeigen, dass aufgrund von Preiserhöhungen für Personalkosten, Lebensmittel etc. der festgesetzte Eltenbeitrag nicht mehr auskömmlich ist, sind maßvolle Anpassungungen im Vergleich mit den gültigen Gebührensätzen für andere Kindertagesstätten innerhalb des Kreises Pinneberg vorzunehmen.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Verwaltung.

TOP 10 Entwicklung der Schülerzahlen

Beschluss:
Kenntnisnahme

Beratungsverlauf:
Der Ausschussvorsitzende verweist auf die Mitteilungsvorlage der Verwaltung und bittet um Wortmeldungen. Ergänzend zu den schriftlichen Ausführungen informiert Frau Schultz die Ausschussmitglieder darüber, dass es gelungen sei, alle Aufnahmewünsche im Schuljahr 2017/2018 in die Betreuungsklasse der Fritz-Reuter-Schule zu berücksichtigen. Die Warteliste ist somit abgearbeitet.

Auf Nachfrage von Frau Sörensen teilt Frau Schultz mit, dass die unterschiedlichen Schülerzahlen an den beiden Grundschulen daraus resultieren, dass die Anmeldezahlen aufgrund der Zuzüge bzw. Einwohnerentwicklungen im unmittelbaren Umfeld der Fritz-Reuter-Schule weiterhin steigen. Darüber hinaus müssen auch räumliche Ressourcen betrachtet werden. Im Vergleich zur FRS ist die Johannes-Schwennesen-Schule die „kleinere Schule“.

Mit dem Ziel, bauliche Veränderungen und dafür erforderliche Finanzierungsmittel möglichst gering zu halten, bittet Frau Sörensen dafür Sorge zu tragen, dass eine vergleichbare Auslastung beider Tornescher Grundschulen im Blick behalten wird . Erforderlichenfalls müsse an den Grundschulen ggfs. auch eine Aufnahme auswärtiger Kinder aufgrund des „Schulwahlrechtes“ der Eltern abgelehnt werden.

TOP 11 Beschaffung von Klettergerüsten für die Johannes-Schwennesen-Schule

Beschluss:
Die Mittel i.H.v. 25.000 € für die Beschaffung von zwei Klettergerüsten an der Johannes-Schwennesen-Schule werden frei gegeben. Die Geräte sollen in Absprache mit der Schulleitung ausgewählt und beschafft werden..

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:
Herr Lichte nimmt Bezug auf die erstellte Beschlussvorlage der Verwaltung. Frau Schultz setzt die Ausschussmitglieder darüber in Kenntnis, dass das präferierte Spielgerät „KOMPAN-Kletterwürfel“ lt. Spielgerätehersteller für einen Nutzerkreis ab 8 Jahren empfohlen wird. Aus diesem Grunde sind neue Planungen erforderlich. Zurzeit werden zwei mögliche Alternativen für einen Nutzerkreis ab 6 Jahren geprüft, die dem Ansatz „Klettern und Hangeln“ entsprechen. Ein weiteres Angebot zum Vergleich bleibt abzuwarten. Damit die Auftragserteilung nach Vorliegen aller drei Angebote in Abstimmung mit der Schule kurzfristig und die Montage möglichst in den Sommerferien erfolgen können, bittet Frau Schultz um die Freigabe der Haushaltsmittel. Es erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag (ohne Veränderung).

TOP 12 Neufassung einer Nutzungs- und Gebührensatzung

Beschluss:
Der Entwurf über die Satzung über die Nutzung und Erhebung von Gebühren für Gebäude, Räume, Sportstätten und Flächen der Stadt Tornesch (Nutzungs- und Gebührensatzung) mit den Anlagen wird zur Kenntnis genommen. Es besteht noch weiterer Beratungsbedarf. Daher wird die Beschlussfassung über die Gültigkeit der Satzung vertagt.

Beratungsverlauf:
Herr Lichte verweist auf die erstellte Beschlussvorlage und bittet um Aussprache. Frau Kählert führt aus, dass die von der Verwaltung vorgelegte Nutzungs- und Gebührensatzung ein erster Entwurf über die mögliche Anpassung der zurzeit gültigen Vorgaben ist. Dieser berücksichtigt im Wesentlichen eine Festschreibung der Benutzungsrechte sowie Aspekte der Wirtschaftlichkeit und Einschränkung von Haftungsrechten. Inhaltlich sind teilweise noch Ergänzungen zu erfassen (z.B. „Bestuhlungsplan“ / Wiederherstellung der Grundordnung nach Veranstaltungsende etc.). Frau Werner nimmt Bezug auf den Antrag der FDP-Fraktion vom 18.05.2017, wonach einheitliche Mietpreise für Klassenäume erhoben werden sollten. Die Erhebung von Nutzungsentgelten für die Benutzung von Sporthallen müsse die unterschiedlichen Gegebenheiten berücksichtigen und daher differenziert nach Größe und Ausstattung erfolgen. Bedenken gegen diese Argumentation werden nicht mitgeteilt. Auf Nachfrage von Frau Fischer-Neumann informiert Frau Kählert die Ausschussmitglieder über die derzeitige Belegung im Stadtteilbüro in der Pommernstraße. Im Wesentlichen werden die Räumlichkeiten für „integrative Angebote“ des Familienzentrums genutzt. Private Nutzungen bzw. Anmietungen sind nicht vorgesehen, da gemäß dem Grundkonzept eines Stadtteilbüros grundsätzlich unentgeltliche Angebote für die Allgemeinheit bzw. ehrenamtliche Arbeit zu berücksichtigen sind. Herr Kölbl wünscht, dass in der Gebührensatzung eine Festlegung berücksichtigt wird, welche Nutzerinnen und Nutzer grundsätzlich öffentliche Räumlichkeiten der Stadt Tornesch unentgeltlich zur Verfügung gestellt bekommen (z.B. ortsansässiche Wohlfahrtsverbände).
Abschließend sprechen sich alle Ausschussmitglieder für eine Überarbeitung der Nutzungs- und Gebührensatzung aus. Die Beschlussfassung wird vertagt.

TOP 13 Bildung eines Arbeitskreises zur Neuorganisation des Weihnachtsmarktes

Beschluss:
In den Arbeitskreis „Weihnachtsmarkt in Tornesch“ werden folgende Mitglieder entsendet:

Für die SPD: Herr Hans-Jürgen Jeschke Vertreterin: Frau Fischer-Neumann,

für die CDU: Herr Bernhard Janz Vertreterin: Frau Silke Sörensen,
für die FDP: Frau Sabine Werner Vertreter: Herr Gunnar Werner.
.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf:

Der Ausschussvorsitzende nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage und bittet um die Vorschläge der Vertreter/innen der einzelnen Fraktionen.

Im Anschluss an die Beratung über den TOP 13 schließt Herr Lichte den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.55 Uhr. Er verabschiedet alle Zuhörerinnen und Zuhörer und bedankt sich für das Interesse zur Teilnahme an dieser Sitzung.

Tornesch, den 05.07.2017

Horst Lichte
Vorsitzende(r)

Claudia Meinert
Protokollführer(in)